

10. XII 1924

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzzährig 240.000 K

außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock

Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.



Nr. 99.

Mittwoch 10. Dezember 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 5. Dezember. — Stadtsenat vom 25. November. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 29. Oktober. — Allgemeine Nachrichten: Visitation von Apothekern. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 5. Dezember 1924,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seis und VB. Hofb.

1. Die GMe. Doppler, Innerhuber und Altbürgermeister Reumann sind entschuldigt.

2 bis 6. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 4, 9, 17, 19 und 20 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Post 6 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Berichterstatter GMe. Broczhner:

2. P. Z. 3076, P. 4. Zur Ausgabrubrik 605/9 „Postgebühren“ wird für das Verwaltungsjahr 1924 ein zweiter Zuschußkredit von 210 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter GMe. Jenschik:

3. P. Z. 3073, P. 9. 1. Das infolge Mehrarbeiten und Lohnsteigerungen bei der Stockwerksaufsetzung, der Umgestaltung von Wohnräumen und der Mühle der Erziehungsanstalt Eggenburg entstandene Mehrerfordernis von rund 100 Millionen Kronen wird genehmigt und dessen Deckung mit einem auf Ausgabrubrik 307, Konto „Investitionen“, bedeckten Betrag in gleicher Höhe bewilligt. 2. Im Voranschlag für die Erziehungsanstalt der Stadt Wien in Eggenburg für das Jahr 1924 wird die Abänderung des Ansatzes der Post Investitionen „Unterteilung im Schlosse“ auf „Schaffung von Wohnräumen durch Unterteilungen im Schlosse und Zustandsetzung eines Angestelltenwohnhauses“ (Wustingerhaus) genehmigt.

Berichterstatter GMe. Siegel:

4. P. Z. 3068, P. 17. Für Betriebszwecke des städtischen Wäschereibetriebes 12. Schwentgasse wird zur Ausgabrubrik 516 ein in den Betriebseinnahmen bedeckter Zuschußkredit von 122 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter GMe. Speiser:

5. P. Z. 3059, P. 19. In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Juli 1918, P. Z. 6854, betreffend die Festsetzung von Ruhebezügen für gewählte Gemeindefunktionäre, wird folgendes festgesetzt:

1. Den Vizebürgermeistern, Stadträten und Bezirksvorstehern gebührt beim Ausscheiden aus dem Amte nach mindestens 10jähriger ununterbrochener Amtstätigkeit in einer dieser Funktionen ein Ruhebezug, der nach 10 Dienstjahren die Hälfte der

jeweiligen Entschädigung für die zuletzt innegehabte Funktion ausmacht und für jedes weitere Dienstjahr um 3 Prozent, höchstens jedoch auf 90 Prozent der Bemessungsgrundlage steigt. Von den Ruhebezügen sind sämtliche Aktivitäts- oder Ruhebezüge in Abrechnung zu bringen, die diese Funktionäre als Angestellte des Staates (Bundes), eines Landes, einer Gemeinde oder von Betrieben dieser Körperschaften erhalten.

2. Die auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Juli 1918, P. Z. 6854, bereits bemessenen Ruhebezüge werden derart neu festgesetzt, daß die seinerzeitigen Stadträte den nicht amtsführenden Stadträten und die seinerzeitigen Bezirksvorsteher den jetzigen Bezirksvorstehern gleichzuhalten sind, während für die seinerzeitigen Vizebürgermeister der jeweilige Bezug eines nicht amtsführenden Stadtrates, vermehrt um die jeweilige Vizebürgermeisterzulage, der Bemessung des Ruhebezuges zugrunde-zulegen ist.

3. Stadträte und Bezirksvorsteher, die bereits im Genusse von Ruhebezügen stehen, jedoch nicht durch die im Gemeinderatsbeschlusse vom 10. Juli 1918, P. Z. 6854, festgesetzte Mindestdauer im Amte gestanden sind, erhalten einen Ruhebezug, der für jedes Jahr ihrer Amtsführung mit 5 Prozent der Bemessungsgrundlage nach Punkt 1 zu bemessen ist.

4. Bei der Bemessung der Ruhebezüge werden Bruchteile eines Jahres, die sechs Monate überschreiten, für ein volles Jahr gerechnet, sonst nicht berücksichtigt. Eine bevorzugte Anrechnung der Dienstzeit während des Krieges findet nicht statt. Lohnverlustentschädigungen sind der der Bemessung zugrunde-zulegenden Entschädigung nicht zuzurechnen.

5. Die außerordentlichen Pensionen der Witwen sowie die Erziehungsbeiträge der Waisen nach den in den Punkten 1, 2 und 3 genannten städtischen Funktionären sind in sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien über die Witwen- und Waisenversorgung zu bemessen.

6. Diese Maßnahmen treten mit 1. Oktober 1924 in Kraft.

Berichterstatter GMe. Suchanek:

6. P. Z. 3081, P. 20. Zur Deckung der aus dem Grund-tauschübereinkommen mit den Brüdern August und Josef Sasse (12. Bezirk) der Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3a ein 148. Zuschußkredit im Betrage von 542.000 K bewilligt.

Berichterstatter VB. Emmerling:

7. P. Z. 3075, P. 1. Die Herstellung eines Straßenbahngleisprovisoriums beiderseitig der Brigittabrücke wird nach dem vorgelegten Plan und Kostenvoranschlag

mit dem Betrage von 320 Millionen Kronen genehmigt und hiefür ein Sachkredit und ein Zuschußkredit zu der Post 1 des Investitionswirtschaftsplanes 1924 bewilligt, welcher durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

(Redner: G. M. Schelz.)

Berichterstatter G. M. Breitner:

8. P. Z. 3057, P. 2. Anlässlich der Kapitalserhöhung der „Steinag“, Aktiengesellschaft für Kalksandsteinziegel- und Kunststeinindustrie, erwirbt die Gemeinde Wien die auf ihren Altbesitz entfallenden 98 182 Stück junger Aktien zu einem Gesamtbezugspreise von 1.953.640.000 K. Der hiefür erforderliche Kredit zuzüglich allfälliger Spesen wird unter einem genehmigt, ist auf Ausgabrubrik 208/2 i zu verrechnen und die Ausgabe auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen. Diese auf Grund des § 102 G.-V. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt.

(Redner: Die G. M. Huber und Rudolf Müller.)

9. P. Z. 3058, P. 3. Die Gemeinde Wien erwirbt von der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft als Führerin des an der Wasserkraftwerke-A.-G. beteiligten Bankkonsortiums die letzten 250.000 Stück noch in Privatbesitz befindlicher Aktien der Wasserkraftwerke-A.-G. „Wag“ zum Preise von 5000 K tel quel per Aktie. Der hiefür erforderliche Kredit in der Höhe von 1250 Millionen Kronen wird genehmigt; die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 280/2k zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen.

(Redner: G. M. Kunschak; dieser auch zu einer tatsächlichen Berichtigung.)

10. P. Z. 3131. Der Bürgermeister teilt mit, daß G. M. Zimmerl den von mehr als einem Viertel der Gemeinderatsmitglieder unterzeichneten Antrag eingebracht habe, dem amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe II das Vertrauen zu versagen. Die sofortige Verhandlung über diesen Antrag wird beschlossen und der Antrag vom Schriftführer G. M. Huber verlesen.

Der Antrag lautet:

„Der Herr Bürgermeister hat über die Anfrage der Gefertigten vom 21. November die Einleitung einer Untersuchung zum Zwecke der Feststellung, inwiefern städtische Angestellte oder andere Gemeindeorgane an den Veröffentlichungen von Steuerdaten in der „Arbeiter-Zeitung“ vom 11. und 12. November 1924 mitgewirkt haben, abgelehnt. Die Gefertigten halten die für diese Ablehnung angeführten Gründe nicht für zutreffend und insbesondere die Berufung auf die Auflegung der Erwerbsteuerregister und der Auszüge aus den Zahlungsaufträgen der Einkommensteuer für unstrichaltig, da diese nur zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen gehalten werden. Sie sind nach wie vor der Anschauung, daß die verlangte restlose Aufklärung dieser Angelegenheit im Interesse des Ansehens der städtischen Verwaltung und des Vertrauens in dieselbe unbedingt notwendig ist.“

Diese Veröffentlichungen können nur unter mittelbarer oder unmittelbarer Mitwirkung von Organen der Geschäftsgruppe II erfolgt sein, da nur diese sich mit den Angelegenheiten des Steuer- und Abgabewesens zu befassen hat.

Nach den Bestimmungen der Gemeindeverfassung stehen die Geschäftsgruppen des Magistrates in Angelegenheiten des selbständigen Wirkungsbereiches der Gemeinde unter der Leitung der amtsführenden Stadträte, die auch für ihre Geschäftsführung dem Bürgermeister und mit ihm dem Gemeinderate verantwortlich sind.

Da die erforderliche Aufklärung der Angelegenheit infolge der verweigerten Einleitung einer Untersuchung nicht erfolgt ist, und auch der für die Amtsführung der Geschäftsgruppe II verantwortliche Herr amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II nichts unternommen hat, um das durch diese Veröffentlichungen geminderte Vertrauen in die Gemeindeverwaltung wieder herzustellen, ist auch das Vertrauen der Gefertigten in die Amtsführung des amtsführenden Stadtrates verloren gegangen.

Die Gefertigten beantragen daher auf Grund der Bestimmungen des § 42 der Gemeindeverfassung für Wien, der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Gemeinderat verjagt dem Herrn amtsführenden Stadtrate der Verwaltungsgruppe II das Vertrauen.“

(Redner: G. M. Zimmerl zur Begründung des Antrages, die G. M. Breitner, Nachnebel, Kunschak, der Bürgermeister und G. M. Schorsch.)

Der Antrag wird darauffin abgelehnt.

Berichterstatter G. M. Brocznyer:

11. P. Z. 3077, P. 5. Der § 5, Absatz 2, der Satzungen des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wird geändert wie folgt:

„Die Höchstgrenze, bis zu welcher den Kreditvereinsmitgliedern Kredite eröffnet werden können, kann für die Dauer außergewöhnlicher wirtschaftlicher Verhältnisse, insbesondere mit Rücksicht auf die Senkung des Geldwertes, mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde gegen denselben jederzeit zustehenden Widerruf auf 150 Millionen Kronen erhöht werden.“

(Redner: G. M. Panojch.)

Berichterstatter G. M. Hieß:

12. P. Z. 3080, P. 7. Dem Kaiser Franz Josef-Ambulatorium und Jubiläumsspitale wird anlässlich des 50-jährigen Bestandes eine außerordentliche Subvention von 25 Millionen Kronen bewilligt. Gleichzeitig wird ein Zuschußkredit in dieser Höhe auf Ausgabrubrik 209/1 genehmigt.

(Redner: G. M. Paulitschke. — Während der Rede des G. M. Paulitschke übernimmt B. B. Hoß den Vorsitz.)

Folgender Antrag des G. M. Paulitschke wird abgelehnt:

„Bewilligung einer außerordentlichen Subvention von 50 Millionen Kronen. Gleichzeitig wird ein Zuschußkredit in dieser Höhe auf Ausgabrubrik 209/1 genehmigt.“

Berichterstatter G. M. Jenschik:

13. P. Z. 3069, P. 8. Für Gebäudeerhaltungsarbeiten im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz wird zur Ausgabrubrik 313 ein 13. Zuschußkredit von 550 Millionen Kronen bewilligt.

(Redner: G. M. Angermayer.)

Berichterstatter G. M. Michal:

14. P. Z. 3085, P. 10. 1. Der Umbau der 24 Kabelfelder der 5000 Volt Drehstromschaltwand des Kraftwerkes Engerthstraße der städtischen Elektrizitätswerke wird genehmigt. 2. Für den ersten Abschnitt desselben wird ein Sachkredit von 3000 Millionen Kronen bewilligt, dessen Bedeckung auf die laufenden Betriebsmittel verwiesen wird.

(Redner: G. M. Angermayer. — Punkt 1 wird einstimmig angenommen.)

Berichterstatter G. M. Nachnebel:

15. P. Z. 3086, P. 11. 1. Die Anschaffung und Aufstellung eines Drehstromzweiphasenöltransformators von 5000 KVA Leistung bei 5000/2000 Volt samt Zubehör für das Kraftwerk Engerthstraße der städtischen Elektrizitätswerke wird genehmigt. 2. Hiefür wird ein Sachkredit von 1200 Millionen Kronen bewilligt, welcher bezüglich seiner Bedeckung auf die laufenden Betriebsmittel der städtischen Elektrizitätswerke verwiesen wird.

(Redner: G. M. Angermayer. — Punkt 1 wird einstimmig angenommen.)

Berichterstatter G. M. Reisinger:

16. P. Z. 3074, P. 12. Für die Anschaffung von 30 einhängbaren Schneepflügen durch die städtischen Straßenbahnen wird ein Sachkredit und Nachtragskredit zum Investitionswirtschaftsplane 1924, Post II, von 132 Millionen Kronen genehmigt, der in einem Bankkredit gleicher Höhe zu decken ist.

(Redner: G. M. Angermayer. — Während der Rede des G. M. Angermayer übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

17. P. Z. 3087, P. 13. 1. Die Aufstellung eines Phasenschiebers unter Verwendung eines vorhandenen Generators samt baulichen Herstellungen im Umspannwerk Meidling der städtischen Elektrizitätswerke wird genehmigt. 2. Hiefür

wird ein Sachkredit von 3000 Millionen Kronen bewilligt, dessen Bedeckung auf die laufenden Betriebsmittel zu verweisen ist.

(Redner: G. N. Panofsch. — Ueber Punkt 1 und 2 wird getrennt abgestimmt.)

Berichterstatter G. N. Siegel:

18. P. Z. 3053, P. 14. Der Entwurf für den Bau des Wohnhauses 7. Bernardgasse Nr. 38 wird mit den Kosten von 4040 Millionen Kronen, die in den Eingängen aus der Wohnbausteuer ihre Deckung zu finden haben, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

P. Z. 3054, P. 15. Der Entwurf für den Wohnhausbau im 20. Bezirke, Denisgasse, wird mit dem Kostenbetrage von 17 Milliarden Kronen, der in den Eingängen aus der Wohnbausteuer seine Bedeckung zu finden hat, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

P. Z. 3055, P. 16. Der Entwurf für den Bau der Wohnhäuser im 21. Bezirke, Brünner Straße — Pitkagasse in Verbindung mit der Anlage eines Marktes wird mit den Kosten von 54.1 Milliarden Kronen genehmigt, die mit dem Teilbetrage von 3 Milliarden Kronen in der Ausgabrubrik 601, Konto Investitionen, Post 6 des Voranschlages 1925 Deckung finden, während der Restbetrag von 51.1 Milliarden Kronen aus den Eingängen der Wohnbausteuer gedeckt erscheint. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Ueber die Geschäftsstücke Post 14 bis 16 wird unter einem verhandelt. — Redner: Die G. N. Stubianek, Schelz, W. Hof, G. N. Huber, W. Bretschneider und G. N. Zimmerl.)

19. P. Z. 3072, P. 18. Der Gemeinderat nimmt genehmigend zur Kenntnis, daß sich bei der Ausgabrubrik 510/1 des Sondervoranschlages für den städtischen Lastkraftwagenbetrieb Mehrausgaben einstellen, und zwar: Post 1 a „Bezüge der aktiven Angestellten“ 1.991.000.000 K, Post 2 g „Gebäudeerhaltung“ 22.700.000 K, Post 2 i „Wageninstandhaltung“ 1.735.200.000 K, daß diese Mehrerfordernisse aber durch die Mindererfordernisse der anderen Betriebskonten ihre materielle Deckung finden, so daß sich bei dem Voranschlagsansatze der Ausgabrubrik 510/1 „Städtischer Lastkraftwagenbetrieb“ keine Ueberschreitung ergeben wird.

(Redner: G. N. Binder.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 30 Minuten nachts.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 5. Dezember 1924.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Berichterstatter G. N. Speiser:

P. Z. 3063, P. 1. Mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1924 werden die außerordentlichen Pensionen der Schwester des Bürgermeisters Dr. Luuger, Hildegard Luuger, auf 3 Millionen Kronen, die der Gemeinderatswitwe Cäcilie Schuhmeier auf 1 Million Kronen monatlich erhöht.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 25. November 1924.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die W. W. Emmerling und Hof.

Anwesende: Die St. R. Breitner, Kofrda, Kunjach, Dr. Alma Moxko, Richter, Rummelhardt, Siegel,

Speiser und Prof. Dr. Tandler; ferner Mag. Dior, Doktor Hartl.

Entschuldigt: St. R. Weber.

Beigezogen: Dior, Ing. Spängler und Betriebsleiter Ing. Lerchenfelder.

Schriftführer: Verw. Sekr. Landertshammer.

Berichterstatter W. W. Emmerling:

(P. Z. 3016, Str. B. 3060.) Von Montag den 1. Dezember 1924 an wird die Linie 18 vom Südbahnhofe über die jetzige Umkehrstelle bei der Josefsbader Straße hinaus bis zur Schleife beim Bahnhofe Gürtelstraße geführt.

(P. Z. 3017, Str. B. 2975.) Von Donnerstag den 27. November 1924 an wird die Linie 41 A als Linie E 2 von der Währinger Straße über die bisherige Trasse der Linie 2 (Landesgerichtstraße, Getreidemarkt) bis zur Schleife Matthäusgasse weitergeführt. Vom gleichen Tage an wird die Linie 2 von der Schwarzspanierstraße über die Kolingasse, Peregringasse und über den Kai zum Praterstern zurückgeleitet. Die Züge, die vom Praterstern zuerst über die Hintere Zollamtsstraße und dann über den Kai zurückfahren, behalten das Linienignal 2, die in umgekehrter Fahrtrichtung zuerst über den Kai fahrenden Züge bekommen das Linienignal 2 K.

(P. Z. 3019, G. W. 4864.) Der Gaspreis für den Ableseabschnitt vom 1. bis 15. Dezember 1924 wird unverändert mit 1900 K für ein Kubikmeter festgesetzt.

(P. Z. 3020, G. W. 111.) Für den in der Zeit vom 1. bis 6. und 7. bis 15. November bei sechswöchentlicher Berechnung und für den in der Zeit vom 1. bis 6. November bei dreiwöchentlicher Berechnung abgelesenen Verbrauch wird der Strompreis unverändert für Licht mit 520 K und für Kraft mit 280 K für je eine Hektowattstunde festgesetzt.

(P. Z. 3018, L. U. 288.) Für die weiteren Herstellungen im städtischen Tischlereibetriebe wird ein Sachkredit von 65 Millionen Kronen genehmigt, von welchem 57 Millionen Kronen aus dem noch offenen Budgetkredit für das Jahr 1924, der Rest von 8 Millionen Kronen aus Betriebsmitteln zu decken ist.

Berichterstatter St. R. Siegel:

(P. Z. 3012, M. Abt. 34 b, 3080.) Der Beschwerde des Eduard Svatek gegen den ihm vom Magistrat erteilten Auftrag, in seinem Hause 13. Schillingergasse Nr. 3 für das Vorhandensein eines sämtlichen Hausparzellen jederzeit zugänglichen Hochquellenwasserlaufes Sorge zu tragen, wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter St. R. Richter:

(P. Z. 2978, M. Abt. 49, 8470.) Für die erledigte Pfarrerstelle der städtischen Patronatskirche St. Dithmar unter den Weißgärbern im 3. Bezirke wird der derzeitige Pfarrer von Lainz, Richard Joch, präsentiert.

(P. Z. 3013, M. D. 8250.) Die Zustimmung zur Einteilung, des nicht nach Wien zuständigen Wehrmannes Norbert Piwonka und des nicht nach Wien zuständigen Aufnahmswerbers in das Bundesheer Leopold Würer in den Werbebereich des Landes Wien wird im Sinne des § 13, Absatz 5 des Wehrgesetzes vom 18. März 1920, St.-G.-Bl. Nr. 122, nicht erteilt. (Als Landesreg.)

Berichterstatter St. R. Speiser:

Folgende Angestellte werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 3009, G. W. 4875) Oberinspektor Josef Sasowsky;
(P. Z. 3001, M. Abt. 2, 17097) Verwaltungsekretär Franz Kofl;

(P. Z. 2979, M. Abt. 2, 18324) Marktamtsoberinspektor Friedrich Mather;

(P. Z. 2988, M. Abt. 2, 16251) Marktamtsoberinspektor Hans Berger (Berleihung des Titels „Amtsrat“ für langjährige pflichteifrige und bewährte Dienstleistung);

(P. Z. 2989, M. Abt. 2, 14995) Steueramtskontrollor i. zeitl. R. Alois Kaltenbrunner;

die Oberamtsgehilfen:

- (P. Z. 2981, M. Abt. 2, 14153) Ferdinand Sengelin;
 (P. Z. 3003, M. Abt. 2, 17152) Josef Heinrich;
 (P. Z. 3004, M. Abt. 2, 17142) Franz Göltiger;
 (P. Z. 2997, M. Abt. 2, 17148) Johann Eder;

die Amtsgehilfen:

- (P. Z. 2999, M. Abt. 2, 17143) Ernst Hoberger;
 (P. Z. 2996, M. Abt. 2, 17147) Johann Tempelmann
 rekte Königstetter;

- (P. Z. 2995, M. Abt. 2, 17146) Josef Pot;
 (P. Z. 2994, M. Abt. 2, 17141) Franz Geiger;
 (P. Z. 2993, M. Abt. 2, 17144) Arnold Doppl;
 (P. Z. 2990, M. Abt. 2, 14299) Oberwerkmeister Karl Wiener;
 (P. Z. 3002, M. Abt. 2, 18094) Wasserleitungswerkmeister
 Josef Hajcha;

- (P. Z. 2992, M. Abt. 2, 16060) Aufseher Ludwig Neumayer;
 (P. Z. 2991, M. Abt. 2, 17655) Straßenarbeiter Laurenz
 Reichl;

- (P. Z. 3006, L. U. 296) Kaufmännischer Beamter i. zeitl. R.
 Emanuel Ludwig;

- (P. Z. 3005, L. U. 299) Hilfsbeamter i. zeitl. R. Johann
 Hauer;

- (P. Z. 3007, L. U. 297) Inkassant i. zeitl. R. Viktor Hajek;
 (P. Z. 3008, L. U. 298) Inkassant i. zeitl. R. Johann
 Seethaler;

- (P. Z. 2982, M. Abt. 2, 15882) Oberköchin Therese Kronfuß;
 (P. Z. 2983, M. Abt. 2, 12734) Irrenpflegerin Marie Jung;
 (P. Z. 2980, M. Abt. 2, 9045) Irrenpflegerin Marie Seidl;

- (P. Z. 3000, M. Abt. 2, 15387) Oberpflegerin Marie
 Kührer;

- (P. Z. 2984, M. Abt. 2, 16224) Straßenarbeiter Johann
 Dalamaßl;

- (P. Z. 2987, M. Abt. 2, 15588) Reinigungsfrau Julie
 Berger;

- (P. Z. 2986, M. Abt. 2, 17316) Beerdigungsobergehilfe
 Josef Frauneder;

- (P. Z. 3031, M. Abt. 2, 18657) Technischer Inspektor
 Josef Beherstorfer;

- (P. Z. 3030, Str. B. 9, 21) Bizeinspektor Friedrich Baumann.

Folgende Angestellte werden antragsgemäß in den zeitlichen
 Ruhestand versetzt:

- (P. Z. 2985, M. Abt. 2, 13041) Rechnungsoberrevident
 Hermann Mayerhofer;

- (P. Z. 2998, M. Abt. 2, 15889) Irrenpflegerin Luise Protsch.
 (P. Z. 3023, M. Abt. 2, 18795.) Zur Ausgabe rubrik 104/3

(Zobfallbeiträge) wird für das laufende Verwaltungsjahr ein
 erster Zuschußkredit in der Höhe von 200 Millionen Kronen
 bewilligt.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 3015, M. Abt. 13, B. 12635.) Die von der all-
 gemeinen öffentlichen Krankenanstalt in Graz für das 1. Halbjahr
 1924 aufgerechneten Krankenverpflegskosten werden in der Höhe
 von 93,129.160 K der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich
 anerkannt. (Als Landesreg.)

(P. Z. 3026, 3027, M. Abt. 13, 10636, 13316.) Die von
 der niederösterreichischen Landesregierung im selbständigen Wirkungs-
 bereiche für in der niederösterreichischen Landeszwangsarbeits-
 und Besserungsanstalt in Korneuburg untergebrachten Zwanglinge
 und Böglinge aufgerechneten Verpflegskosten für das I., II. und
 III. Quartal 194 im Gesamtbetrage von 512,474.300 K werden
 auf Rechnung des Landes Wien übernommen und sind anzu-
 weisen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 3028, 3029, M. Abt. 13, 12895, 13314.) Die von
 der niederösterreichischen Landesregierung für die Verpflegung von
 Wiener Geisteskranken in den niederösterreichischen Landesanstalten
 Mauer-Dehling und Gugging für das II. und III. Vierteljahr
 1924 aufgerechneten Kosten werden mit dem Betrage von
 168,112.000 K zur Zahlung aus den Mitteln der Gemeinde
 Wien als Land übernommen. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 3037, M. Abt. 5.) Dem Edelweißkino, 14. Bezirk,
 wird die seinerzeit anerkannte Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe
 von 40 Prozent auf 30 Prozent für die Zeit vom 1. Mai bis
 31. Oktober 1924 trotz der längeren Betriebssperre belassen.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 3038, M. Abt. 5.) 1. Den nachstehend genannten Licht-
 spieltheatern wird die bereits bis 31. Oktober 1924 anerkannte
 Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe von 40 Prozent auf 30 Prozent
 auch für die Zeit vom 1. November bis 31. Dezember 1924
 gewährt:

2. Bezirk: Konto 14 Rembrandtkino, Konto 18 Taborelletkino,
 Konto 21 Donaufstadtkino, Konto 27 Kaiserwühlkino, Konto 29
 Krvstallkino (Klein), Konto 192 Nordbahnkino.

3. Bezirk: Konto 30 Beatrizkino, Konto 31 Madetzkykino, Konto 32
 Wosahlokin, Konto 33 Elektrotheater, Konto 37 Gutenbergkino.

4. Bezirk: Konto 43 Schikanederkino, Konto 45 Schönburgkino,
 Konto 42 Wiedner Zentralkino.

5. Bezirk: Konto 47 Franzenskino, Konto 48 Metropolkino,
 Konto 51 Schöbllkino, Konto 194 Eisenbahnerheimkino.

6. Bezirk: Konto 58 Westendkino.

7. Bezirk: Konto 65 Admiralkino, Konto 66 Erstes Neubauer
 Kino, Konto 68 Schottensfelder Kino, Konto 166 Bellariakino.

9. Bezirk: Konto 79 Unionkino, Konto 83 Hofbauer Kino.

10. Bezirk: Konto 85 Zentrallichtspiele, Konto 89 Erstes
 Favoritner Kino, Konto 90 Duellenkino, Konto 182 Ankerkino,
 Konto 38 Leibnizkino.

11. Bezirk: Konto 96 Dirndlhofkino.

12. Bezirk: Konto 103 Wolfsganglichtspiele, Konto 162 Hezen-
 dorfer Lichtspiele.

13. Bezirk: Konto 110 Gloriettelkino, Konto 113 Breitenfeer
 Kino, Konto 117 Tivolikino, Konto 186 Hütteldorfer Maximkino.

14. Bezirk: Konto 114 Sehnerkino, Konto 115 Reindorfskino,
 Konto 168 Edelweißkino.

16. Bezirk: Konto 130 Spedbacherkino, Konto 133 Arnetzkino.

18. Bezirk: Konto 142 Gersthofer Kino, Konto 144 Triskino,
 Konto 145 Sternwartkino.

19. Bezirk: Konto 146 Döbblinger Kino, Konto 148 Ruß-
 dorfer Kino.

20. Bezirk: Konto 152 Marchfeld (Brigittenauer)kino, Konto 153
 Jägerlichtspiele, Konto 154 Triumphkino, Konto 181 Hellwagkino,
 Konto 155 Wailandkino.

21. Bezirk: Konto 157 Weltbiograph, Konto 160 Ragnerer
 Kino, Konto 161 Stadlauer Kino, Konto 170 Friedenskino.

2. Den nachstehend genannten Lichtspieltheatern wird die
 Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe von 40 Prozent auf 30 Prozent
 auch für die Zeit vom 1. September bis 31. Dezember 1924
 zuerkannt:

5. Bezirk: Konto 49 Austriakino.

10. Bezirk: Konto 92 Theresiensalkino.

3. Dem Schuberikino, 9. Bezirk, wird die Ermäßigung der
 Lustbarkeitsabgabe von 40 Prozent auf 30 Prozent für die Zeit
 vom 1. November bis 31. Dezember 1924 zuerkannt.

Ad 1 bis 3: Diese Begünstigung, welche nur für den der-
 zeitigen Inhaber gilt, wird jedoch außer Kraft gesetzt werden, wenn
 der Betrieb innerhalb der Ermäßigungsdauer länger als 14 Tage
 geschlossen oder eine zur Verhängung einer Strafe nach § 13,
 Absatz 1 des Gesetzes vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien
 Nr. 126, führende Handlung oder Unterlassung festgestellt werden
 sollte. (Als Landesreg.)

Dem Gemeinderate, beziehungsweise Landtage werden
 folgende Geschäftsküde vorgelegt:

Berichterstatter W. Emmerring:

(P. Z. 2970, Str. B. Nr. 9000/1.) Fahrpreiserhöhung auf
 den städtischen Straßenbahnen. (Der Antrag des StR. Kummel-
 hardt, die Beratung dieser Angelegenheit bis zur Vorlage des zur
 Beurteilung der Notwendigkeit dieser Erhöhung erforderlichen
 Materiales zu vertagen, wird abgelehnt.)

(P. 3. 2971, Str. B. Nr. 9000/II.) Fahrpreiserhöhung auf der städtischen Kraftstellwagenlinie Pöbleinsdorf—Salmannsdorf.

(P. 3. 3021, E.W. 6774.) Anschaffung von zwei Induktionsreglern für das Kraftwerk Engerthstraße.

(P. 3. 3022, E.W. 6967.) Anschaffung eines 8000 KVA Drehstromtransformators samt Induktionsregler für das Kraftwerk Engerthstraße.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. 3. 2977, M. Abt. 23 b, 4579.) Bauentwurf für den Wohnhausbau 20, Donaueschingenstraße.

(P. 3. 3014, M. Abt. 36, 15529.) Erhöhung der Tariffätze der Prüfungsanstalt für Baustoffe.

(P. 3. 3011, M. D. 7961.) Aenderung des Organisationsstatutes des städtischen Fuhrwerksbetriebes.

Berichterstatter StR. Kolrda:

(P. 3. 3033, M. Abt. 45, 9129.) Erwerbung der $\frac{1}{8}$ Anteile des Leopold Mayr an die Liegenschaften Einl.-Z. 168 und 214 Grundbuch Mauthausen.

(P. 3. 2967, M. Abt. 42, 1348.) Firma Fattinger & Komp. A.-G. um Verlängerung des Bestandvertrages betreffend die mietweise Ueberlassung mehrerer Räume im Schlachthofe St. Marx.

(P. 3. 2968, M. Abt. 45, 8166.) Ankauf von Gründen der Ferdinands-Nordbahn im 21. Bezirke.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. 3. 3024, M. Abt. 2, 13604.) Zuschußkredit zur Ausgabscrubrik „Aufwandgebühren für städtische Angestellte“.

(P. 3. 3025, M. D. 7153.) Gesekentwurf betreffend die Ruhe (Versorgungs)genüsse der an öffentlichen Volks- und Bürgerschulen des vormaligen Landes Oesterreich unter der Enns in Verwendung gestandenen Lehrpersonen und der Hinterbliebenen nach solchen. (Niederösterreichisches Lehreralterspensionistengesetz.)

(A. d. G.R. als Landtg.)

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 29. Oktober 1924.

Vorsitzende: Die G.R. Rudolf Müller und Schmid.
Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die G.R. Angeli, Ing. Viber, Jenschit, Schütz und StR. Weber; ferner Stadtbaudir. Ing. Fiebigler, Ob.SenatsR. Ing. Voit, die SenatsR. Ing. Fiedler, Ing. Hafner und Ing. Hartl, die Ob.Mag.R. Dr. Schutovits und Dr. Wolf, die Ob.Stadtbaudir. Ing. Frißhauf, Ing. Gula, Ing. Kocmanek und Ing. Schönbrunner und Stadtbaudir. Ing. Stöckl.

Entschuldigt: Die G.R. Erban, Ferenz und Fjer.

Schriftführer: Verw.Koär. Bittner.

G.R. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G.R. Jenschit:

(P. 3. 2125, M. Abt. 24, 2662.) Die anlässlich der Umgestaltung des Papiermagazins und des Wäschebepots des städtischen Asyl- und Werkhauses in Schlafräume erforderlichen maschinellen Arbeiten werden der Firma „Kraft und Wärme“ übertragen.

(P. 3. 2153, M. Abt. 26, 5442.) Die Anschaffung von vier Akkumulatorenlokomotiven und deren Ladestation wird mit dem bedeckten Betrage von 700 Millionen Kronen genehmigt. Die Lieferung der Akkumulatorenlokomotiven wird der Firma A. G. S. Union und die der Ladestation der Firma Oesterr. Brown-Boveriwerke A.-G. übertragen.

(P. 3. 2157, M. Abt. 23 b, 4014.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2, Bassallestraße werden an die Firma „Prog“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(P. 3. 2169, M. Abt. 18, 3450.) Der freie Platz im Zuge der Dionisius Andraffy-Straße zwischen der Formanekgasse und der Scheibengasse im 19. Bezirke erhält den Namen „Hannplatz“, nach dem Meteorologen und Klimatologen Julius Hann.

(P. 3. 2187, M. Abt. 23 b, 3948.) Die Bauspenglerarbeiten für den Wohnhausbau 20, Stromstraße werden dem Friedrich Kattlein und die Dachdeckerarbeiten für diesen Bau dem Leopold Haumer übertragen. Die besonderen Bedingungen für diese Arbeiten werden genehmigt.

(P. 3. 2188, M. Abt. 23 b, 4350.) Die Kunststeinstufenlieferung für den Wohnhausbau 9, Latschlagasse—Heiligenstädter Straße wird der Firma „Steinag“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(P. 3. 2189, M. Abt. 23 b, 3950.) Die Bauspenglerarbeiten für den Wohnhausbau 20, Pasettistraße werden der Firma Produktivbauges. m. b. S. und die Dachdeckerarbeiten für diesen Bau der Firma Franz Kofwald übertragen. Die besonderen Bedingungen für diese Arbeiten werden genehmigt.

Berichterstatter G.R. Müller:

(P. 3. 2141, M. Abt. 31, 2714.) Die Sohleninstandsetzung im Kanale der Herbedstraße im 18. Bezirke wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Bauunternehmer Karl Schreiner übertragen.

(P. 3. 2142, M. Abt. 31, 2024.) Der Neubau von Hauptkanaläulen in der Konstanziagasse von der Wurmbrandgasse bis zur Langobardenstraße, in der Hans Stöger-Gasse und Wurmbrandgasse von der Konstanziagasse bis zur östlichen Grenze der Gemeindegründe im 21. Bezirke wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Baumeister Ing. Franz Kattlein und die Lieferung der Steinzeugschalen und Wandplatten der Floridsborfer Tonwarenfabrik Lederer & Kessenji A.-G. übertragen.

(P. 3. 2156, M. Abt. 28, 3560.) Die Stundung der Bürgersteigerstellung vor dem Neubau 13, Speisinger Straße (proj. Dr.-Nr. 97) wird unter Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten und vom Hauseigentümer bereits anerkannten Bedingungen bis 1. Jänner 1929 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins von 10.000 K ist für das Jahr 1924 sofort für die folgenden Jahre jährlich am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte der Stadt Wien zu erlegen.

(P. 3. 2159, M. Abt. 28, 4160.) Die Umpflasterung in den Straßen am linken und rechten Brückenkopf der Brigittabrücke im 9. und 20. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 235 Millionen Kronen genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten sowie die Fuhrwerksleitungen werden der Unternehmung M. Buresch und A. Holler übertragen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. 3. 1765, M. Abt. 27, 3737.) Die Anschaffung von zwei Drehstrommotoren samt Zubehör und Nebenarbeiten für das Volkssbad 10, Bezirk Bürgerplatz wird mit dem bedeckten Betrage von 46 Millionen Kronen bewilligt. Die Lieferung der Motore wird der Firma Hamber A.-G. übertragen.

(P. 3. 2144, M. Abt. 33, 2113.) Die Instandsetzung der Hohen Brücke im 1. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 74 Millionen Kronen genehmigt. Die Schlosserarbeiten werden an Schneider & Sawrowek und die Anstreicherarbeiten an Emil Hagspiel übertragen. Der Magistrat wird ermächtigt, die Vergebung der Glaserarbeiten selbst durchzuführen.

(P. 3. 2146, M. Abt. 34 a, 9395.) Das Anbot der Firma Siemens & Halske A.-G. auf Umtausch alter Wassermesser im Gesamtgewichte von rund 10.200 kg und Leistung einer Anzahlung von 15.881.000 K gegen 320 Stück neue 13 mm Flügelradmesser wird angenommen und der zu diesem Tauschgeschäfte einschließlich Nebenspesen erforderliche bedeckte Betrag von 26 Millionen Kronen genehmigt.

(P. 3. 2171, M. Abt. 23, 3799.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 20, Stromstraße werden dem Zimmermeister Anton Muth übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2172, M. Abt. 27, 4772.) Für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in den Objekten 15 und 16 des städtischen Wohnhausbaues 12. Längensfeldgasse, Murlingengasse, Notkirch-gasse (Zuchsenfeldhof, 3. Bauteil) wird ein bedeckter Betrag von 140 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der elektrischen Installationsarbeiten wird der Firma A. E. S. Union Elektrizitäts-gesellschaft übertragen.

(Z. 2173, M. Abt. 27, 1371.) Die Anschaffung von 500 Stück Armaturen für die öffentliche elektrische Beleuchtung im bedeckten Kostenbetrage von 148,475.000 K wird genehmigt und die Lieferung den Lampen- und Metallwarenfabriken H. Dittmar Gebrüder Brünnler A.-G. übertragen.

(Z. 2176, M. Abt. 27, 4248.) Die Herstellung einer öffentlichen elektrischen Beleuchtung auf der Heiligenstädter Lände zwischen dem Durchlasse der Donaukanallinie der Stadtbahn und der Sunoldstraße im 19. Bezirke mittelst 17 elektrischen Glühlampen mit dem bedeckten Kostenbetrage von 35 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Lieferung des elektrischen Installations-materials und die Montage wird der Unternehmung für elektrische Lichtanlagen Franz Groffe und die Lieferung der Holzmasse der Holzgroßhandlung Killausch & Komp. übertragen. Der Ueberweisung eines jährlichen Anerkennungs-zinses von einer Goldkrone an das Chorherrenstift Klosterneuburg für die Benützung von Stiftsgrund wird zugestimmt.

(Z. 2177, M. Abt. 27, 4741.) Der Ankauf von 1000 Stück Aufhängevorrichtungen für Zwecke der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im bedeckten Betrage von 136,5 Millionen Kronen wird genehmigt und die Lieferung der Berndorfer Glockengießerei A.-G. übertragen.

(Z. 2178, M. Abt. 27, 4489.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 12. Bezirke Schönbrunner Straße vom Gürtel bis Grünbergstraße und Grünbergstraße von Schönbrunner Straße bis Sechshäuser Straße wird im bedeckten Kostenbetrage von 233 Millionen Kronen genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma A. E. S. Union Elektrizitäts-gesellschaft übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt die Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 2179, M. Abt. 32, 1279.) „Die Beschaffung von Sandmaterial sowie Zufuhr von Zement und Gips für den Wohnhausbau 9. Lauschlagasse—Heiligenstädter Straße wird mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwande von 1,2 Milliarden Kronen genehmigt. Die Lieferung des Betons und einfach geworfenen Pflasterer-sandes wird der Wiener Baustoffe A.-G., die des doppelt geworfenen Decken- und reifen Mauer-sandes der Brigittenaauer Sand- und Schottergewinnung Fritz Schneid, die des Well-sandes der Firma Julius Rühlkopf, Korneuburg, die des Ziegelbedeck-sandes der Firma Karl Peh, die des doppelt geworfenen Fuß-sandes der Firma Florian Dit übertragen. Die Zufuhr von Zement und Gips vom Franz Josef-bahnhof zur Baustelle wird an Josef Andr. Aschauer und die Zufuhr des von der Wiener Baustoffe A.-G. zu liefernden Sandes an Johann Messinger vergeben.

(Z. 2181, M. Abt. 32, 1280.) Die Beschaffung von Sandmaterial sowie die Zufuhr von Zement und Gips für den Bau 2. Kaiser-mühlendamm—Schiffmühlenstraße wird mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwande von 1700 Millionen Kronen genehmigt. Die Lieferung des Betons, reifen Mauer-, Well-, Ziegelbedeck- und doppelt geworfenen Fuß-sandes sowie die Zufuhr von Zement und Gips vom Nordbahnhof zur Baustelle wird der Firma W. Radlowek, die des doppelt geworfenen Decken-sandes der Firma Hans Kalwoda und die des einfach geworfenen Pflasterer-sandes der Firma Josef Aschauer übertragen.

(Z. 2185, M. Abt. 27, 5022.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 13., 14., 15. Bezirke, Märzstraße mit Hugelgasse, Hütteldorfer Straße wird im bedeckten Kostenbetrage von 292 Millionen Kronen genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma „Eig“, Elektroindustrie-gesellschaft übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 2186, M. Abt. 22, 1802.) Für die nachstehend bezeich-neten fünf Wohnhausbauten wird die Planverfassung, die Detail-lierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauaus-führung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an folgende außeramtliche Architekten übertragen: 5. Margaretengürtel—Einsiedlergasse, im Zuge der Siebenbrunnen-seldgasse—Unbenannte Gasse, einschließlich eines Waschhauses nördlich der unbenannten Gasse, an die Architekten Heinrich Schmid und Hermann Nischinger; 7. Bernardgasse, an den Architekten Leo Kammel; 13. Felbigergasse—Waidhausenstraße—Linger Straße, an den Architekten Michael Rosenauer; 15. Karl Marx-Straße—Böhringgasse, an den Architekten Karl Dirnhuber; 19. Döblinger Gürtel—Sommergasse—Gunschgasse, an die Architekten Rudolf Fraß, Rudolf Perco und Karl Dorfmeister.

(Z. 2190, M. Abt. 23 b, 4062.) Für den Wohnhausbau im 18. Bezirke, Kreuzgasse—Antonigasse werden die Zimmermannsarbeiten an die Zimmerei Wienerberg mit Beistellung des Holzes durch die „Biholo“ und die Spenglerarbeiten an Johann Schuster über-tragen. Die besonderen Bedingungen für diese Arbeiten werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2191, M. Abt. 23 b, 4060.) Für den Wohnhausbau im 18. Bezirke, Kreuzgasse—Paulinengasse werden die Zimmermannsarbeiten an die „Iba“, Internationale Bauunternehmung mit eigener Holzbeistellung, die Spenglerarbeiten an Karl Schuhmann und die Dachdeckerarbeiten an Hugo Rückwa übertragen. Die bes-sonderen Bedingungen für diese Arbeiten werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2193, M. Abt. 32, 1284.) Der Ankauf von 15 Waggons Betonrundenisen (Durchmesser 18 mm und Länge 5,7 m) für den Wohnhausbau 16. Sandleitengasse wird mit einem bedeckten Kosten-betrage von 490 Millionen Kronen genehmigt und die Lieferung der Alpinen Montagegesellschaft übertragen.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Sula:

(Z. 2148, M. Abt. 32, 1271.) Die Beschaffung von 200 Waggons Stuckgips wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 780 Millionen Kronen genehmigt; die Lieferung wird der Firma Emanuel Slama übertragen.

(Z. 2180, M. Abt. 32, 1281.) Die Beschaffung von 15.000 m² Dachpappe und 30.000 m² Folierplatten wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 190 Millionen Kronen genehmigt. Die Lieferung der mit Sägespänen bestreuten Folierplatten aus Dachpappe Nr. 80 und 100 wird der Firma „Teerag“ übertragen. Die Lieferung von je 2000 m² Dachpappe durch die „Teerag“, „Brema“ und „Idea“ wird genehmigt. Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungs-gruppe V wird ermächtigt, die restliche Dachpapplieferung von 9000 m² auf Grund des Untersuchungsergebnisses zu genehmigen

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Romanek:

(Z. 2152, M. Abt. 30, 5938.) Die Lieferung und Montage von 6000 Stück Anhängervorrichtungen von Coloniatonnen im be-deckten Betrage von 300 Millionen Kronen wird an die Kaufea-werke vergeben.

(Z. 2166, M. Abt. 30, 5948.) Die Montagearbeiten an 18 Anhängeschneepflügen im Gesamtbetrage von 600 Millionen Kronen werden genehmigt und die Ausführung an die Maschinen- und Waggonfabriks-A.-G. in Simmering bei 10 Anhängeschnee-pflügen und der Oesterreichischen Werke G. M. bei 8 Anhäng-e-pflügen übertragen.

(Z. 2174, M. Abt. 30, 548.) Die Lieferung von vier Kraft-wagenchassis für die Straßentochtrabfuhr im bedeckten Betrage von 770 Millionen Kronen wird den Oesterreichischen Saurerwerken übertragen.

(Z. 2175, M. Abt. 30, 549.) Die Gemeinde Wien gibt an die Firma Josef Deutsch einen alten 3 Tonnen-Wässingwagen gegen Lieferung von 4000 kg Neu-eisenblechen und 1000 kg Neu-eisen nach Wahl ab.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Schönbrunner:

(Z. 2133, M. Abt. 34 a, 5631.) Der Entwurf eines abzu-schließenden Uebereinkommens hinsichtlich der Ausübung der Weide-

Jergitsch ¹²⁶⁰ Drahtgitter

Eisen- und Messingmöbel
WIEN, I.,
 Friedrichstraße 4
 TELEPHON: 18-86 und 74-80

rechte auf städtischem Besitze im sogenannten Weitentale in Schwarzau wird genehmigt.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Schutovits:

(Z. 2165, M. Abt. 34 b, 1896.) Der Bericht des Magistrates über den Abschluß des wasserrechtlichen Verfahrens der Zweiten Hochquellenleitung wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 2124, M. B. A. 19, 4614.) In teilweiser Stattgebung des Ansuchens des Leopold Duschek wird die anlässlich der Erbauung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 131/20, Einl.-Z. 630, niederösterreichische Landtafel, Kat.-Gem. Unter-Döbling im 19. Bezirke an der Hohenauergasse mit einem Betrage von 6.500.000 K berechnete Kanaleinmündungsgebühr auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 69, auf die Hälfte, das ist 3.250.000 K, unter der Bedingung des 3. Absatzes, des § 7 dieses Gesetzes herabgesetzt.

(Z. 2130, M. Abt. 36, 12729.) Die vom Magistrate dem Dr. Neuberger zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines Dieraufzugschachtes im Bürgersteige vor dem Hause 8. Laudongasse 12 wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 1. Oktober 1924 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2131, M. Abt. 40, 12790.) Die Erteilung der Baubewilligung zur Errichtung eines Wohn- und Kanzleitraktes durch Josef Grachowina im 2. Bezirke an der Wagramer Straße, Landt.-Einl.-Z. 680, Kat.-Parz. 2473/7, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2132, M. Abt. 40, 9861.) Die dem Johann Richter zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Saales samt Nebenräumlichkeiten in der Praterhütte Nr. 163 wird gemäß Punkt 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 672, und gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 16. Juli 1924 enthaltenen Bestimmungen bestätigt.

(Z. 2135, M. Abt. 36, 7501.) Die vom Magistrate der M. Abt. 34 a einverständlich mit der M. Abt. 46 als Gebäudeverwalterin zu erteilende Bewilligung, im Gehsteige vor dem Hause 6. Grabnergasse 6 und im Kellergeschosse des genannten Hauses bauliche Herstellungen vornehmen zu dürfen, wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 10. Juni 1924 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2136, M. Abt. 40, 13642.) Die Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung einer Praterhütte mit Silberhalle durch Karl Eilmsteiner wird gemäß Punkt 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 672, und gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 1. Oktober 1923 enthaltenen Bestimmungen bestätigt.

(Z. 2137, M. Abt. 40, 13586.) Die dem Karl Rataj zu erteilende Baubewilligung, in der Praterhütte Nr. 113 die bisher offene Veranda durch zwei ausgemauerte Kiegelwände abzuschließen und für die Errichtung eines Kamins wird gemäß Punkt 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 672, und gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien unter den in der Ver-

handlungsschrift des Wiener Magistrates vom 4. Oktober 1924 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 2138, M. Abt. 40, 13786.) Die dem Arnold Barber zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Platzmeisterwohnhauses, eines zweigeschossigen Schuppens an der linken Pachtgrundgrenze und eines Requisitionsschuppens auf der Liegenschaft 20. Brinngasse 48 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2139, M. B. A. 11, 4091.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk den Gärtnereheleuten Josef und Theresia Ernst zu erteilende Baubewilligung für ein einstöckiges Wohn- und Geschäftshaus auf der Liegenschaft Einl.-Z. 939 Grundbuch Kaiser Ebersdorf an der Simmeringer Hauptstraße wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 27. Oktober 1924 bestätigt.

(Z. 2140, M. B. A. 18, 10909.) Die der offenen Handelsgesellschaft Miskler & Prokofsch zu erteilende Baubewilligung für den auf ihrer Realität 13. Cumberlandstraße 27 befindlichen Hofquertrakt wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 23. Oktober 1924 festgelegten Bedingungen genehmigt.

(Z. 2163, M. Abt. 40, 12363.) Die Abteilung der Liegenschaft Kat.-Parz. 275, Einl.-Z. 598 des Grundbuches Ober-Döbling im 19. Bezirke auf zwei Baustellen und Straßengrund nach Maßgabe der vorgelegten Teilungspläne wird im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien als Unterabteilung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 2164, M. Abt. 40, 9125.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 4. September 1924 betreffend Adaptierungen und Bauabänderungen im Westtrakte des Schlosses Schönbrunn und im Meidlinger Viereck (rückwärtiger Trakt) wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2170, M. B. A. 16, 15961.) Die dem Ing. Johann Baierlein vom magistratischen Bezirksamte für den 16. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines parterrehohen Magazinbaues an der rechten Hofseite des Hauses 16. Paltausgasse 24, wodurch sich das freibleibende Hofausmaß auf 2.60 Prozent vermindert, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

GR. Müller übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Schmid:

(Z. 2143, M. Abt. 27, 4584.) Für die Einrichtung einer Fernthermometerneuanlage im städtischen Förgerbade wird ein bedeckter Betrag von 95 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der erforderlichen Arbeiten wird der Firma Ing. A. Berninger übertragen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsküde vorgelegt:

Berichterstatter GR. Schmid:

(Z. 2145, M. Abt. 25, 2923.) Städtischer Väderbetrieb; Erwirkung eines Zuschußkredites.

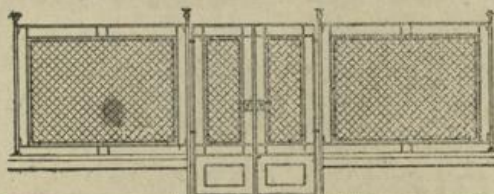
GR. Schmid übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Jenschil:

(Z. 2125, M. Abt. 24, 2662.) Ahs- und Werthaus, Neueinbeziehung zweier Räume in die Hochdruckheizungsanlage; Zuschußkredit.

Hutter &

Wien, VI., Windmühlgasse 26



Schrantz A. G.

Drahtgeflechte u. Einfriedungen

1233b

Möbel- und Bautischlerarbeiten

WIENER HOLZWERKE
GES. M. B. H.
WIEN X., ARSENAL

*
STÄNDIGER LIEFERANT
DER GEMEINDE WIEN UND DER
SIEDLERGENOSSENSCHAFTEN

(Z. 2158, M. Abt. 26, 1363.) Heil- und Pflegeanstalt des Landes Wien für Geistesranke und Geistesstiche in Döbbs, Mehrkosten für Gebäudeerhaltungsarbeiten; Zuschußkredit.

Berichterstatter **Dr. Müller**:

(Z. 2141, M. Abt. 31, 2714.) 18. Herbedstraße, Instandsetzung der Kanalsohlen; Zuschußkredit.

(Z. 2142, M. Abt. 31, 2024.) Neubau von Hauptmratskanzeln in der Konstanziagasse, Hans Stöger-Gasse und Wurmbbrandgasse im 21. Bezirke; Zuschußkredit.

(Z. 2154, M. Abt. 28, 4331.) Zuschußkredit zur Ausgabscrubril 519/6 „Straßenentwässerung“.

(Z. 2155, M. Abt. 28, 4340.) Laufende Erhaltung der Stampf- und Gußasphaltplasterstraßen während des Jahres 1924; Zuschußkredit.

Berichterstatter **StR. Siegel**:

(Z. 2184, M. Abt. 22, 1667.) Erhaltung der Denkmäler und Denkmalbrunnen; Zuschußkredit für Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten.

(Z. 2184, M. Abt. 23 b, 4260.) Wohnhausbau 15. Feinidegasse—Rauchfanglehrergasse; Genehmigung des Bauentwurfes.

(Z. 2192, M. Abt. 23 b, 4323.) Wohnhausbau 17. Raffnergasse 25; Genehmigung des Bauentwurfes.

Berichterstatter **Ob. SenatSR. Ing. Voit**:

(Z. 2162, M. Abt. 28, 4330.) Laufende Erhaltung der Maladamstraßen; Zuschußkredit.

Berichterstatter **Ob. StadtbauR. Ing. Kocmanek**:

(Z. 2134, M. Abt. 30, 5896.) Sanitätsbetrieb, Mehrauslagen; Revirement.

Berichterstatter **Dr. Schütz**:

(Z. 1814, M. Abt. 18, 3456.) 15. Bezirk. Abänderung des Regulierungsplanes im Gebiete des Schmelzer Friedhofes; Bau einer gewerblichen Fortbildungsschule.

(Z. 2160, M. Abt. 18, 3884.) 19. Himmelstraße 30; Bewilligung für die Verbauung des Vorgartens.

Allgemeine Nachrichten:

Visitation von Apotheken.

Bei den in den Monaten September und Oktober 1924 auf Grund der bezüglichen Bestimmungen in 31 Apotheken vorgenommenen eingehenden Visitationen wurden in 7 Apotheken größere und in 19 Apotheken geringere Uebelstände — betreffend die Beschaffenheit der Medicamente, deren Aufbewahrung, die Einhaltung der Spezialitätenvorschriften und die Beschaffenheit der Betriebsräume — festgestellt. Die Abstellung dieser Uebelstände wurde angeordnet. (M. Abt. 13, 13373.)

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 27, 5660.

Elektrische Installationsarbeiten

im Wohnhausbau 20. Pasetzstraße—Kaiserwasserstraße—Vorgartenstraße.

Anbotverhandlung am 22. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 5661.

Elektrische Installationsarbeiten

im Wohnhausbau 20. Stromstraße—Dehstraße.

Anbotverhandlung am 22. Dezember, 10 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 31, 3921.

Lieferung der Kanalsteingehöhlenschalen und Wandplatten für das Jahr 1925.

Bedarf: 13.200 m Steingehöhlenschalen, Querschnitt I, 500 m Steingehöhlenschalen, Querschnitt II, 8800 m (Doppelmeter) Steingehöhlwandplatten.

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung
Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,
Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

1094
Bleche - Winiwarter - Bleiwaren
Subox-Verbleiung (neu, patentiert), Anstrich für Eisen, Holz, Pappe etc.,
bester, billigster Rostschutz und Verwitterungsschutz

M A S C H I N E N F A B R I K

ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUFEN: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

1292

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

Anbotverhandlung am 30. Dezember, 10 Uhr, in der
M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 15. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Verputzherstellungen im
Alsbachkanale in der Spitalgasse von Dr. Nr. 23 bis zur
Michelbeuergasse im 9. Bezirke (Heft 95).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallation im
Wohnhausbau 20. Pasettistrasse (Heft 97).
- 18. Dezember, 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für
den Wohnhausbau 16. Sandleitengasse (Heft 98).
- 19. Dezember, 1 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installations-
arbeiten für den Wohnhausbau 3. Erdberger Lände (Heft 98).
- 22. Dezember. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten, und
zwar um 9 Uhr für den Wohnhausbau 20. Pasettistrasse,
um 10 Uhr für den Wohnhausbau 20. Stromstrasse (Heft 99).
- 23. Dezember, 10 beziehungsweise halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.)
Kanalbauten (Heft 97).
- 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalgitterlieferung (Heft 98).
- 30. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Lieferung von Kanalstein-
zeugsohlenschalen und Wandplatten (Heft 99).

Kundmachungen.

Enteignung.

Die gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungs-genossenschaft „Aus eigener Kraft“, reg. Gen. m. b. H. in Wien, 21. Angererstrasse 14 hat gemäß dem Gesetze vom 4. Februar 1919, St.-G.-Bl. Nr. 82, den Antrag gestellt, von der Kat.-Parz. 287, Einl.-B. 250 des Grundbuches Jedlese, 639 m² zu enteignen. Diese Liegenschaft, welche im Eigentume des Josef und der Theresie Jecho, 21. Bezirk, Nichtnergasse 12 steht, besitzt eine Gesamtfläche von 968,7 m² und ist derzeit Ackerland. Im Sinne des § 6 des zitierten Enteignungsgesetzes wird die Ortsverhandlung über die Feststellung der Zulässigkeit der beantragten Enteignung für Samstag den 20. Dezember 1924 um 9 Uhr vormittags anberaumt. Ort der Zusammenkunft: Vor dem Bräuhaus „Dengler“ in der Prager Strasse.

Einwendungen gegen die beantragte Enteignung und allfällige Äußerungen können bis zum Verhandlungsvortage schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistrat, Abteilung 40, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 7, woselbst die Grundenteignungs- und Baupläne zur allgemeinen Einsicht aufliegen, während der gewöhnlichen Amtsstunden, spätestens aber bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden. Einwendungen, welche nach Abschluß der Ortsverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt. Diese Verlautbarung dient allen nicht besonders Berständigten als Einladung. (M. Abt. 40, 10789.)

Richtigstellung. In der Kundmachung „Konzeptionsgesuche für neue Apotheken“ (Heft 97, Seite 1350, 3. Absatz) soll es richtig heißen: 16. Bezirk: Sandleitenwohnbauanlage der Gemeinde Wien.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

27. Oktober 1924.

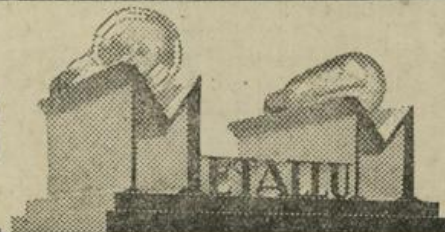
(Fortsetzung.)

Strabal Franz, Gemischtwarenhandel, 10. Laxenburger Strasse 105. — Stastny Robert, mechanische Strickerei, 13. Hütteldorfer Strasse 193. — Steinböck Emma, Erzeugung von kunstgewerblichen Artikeln, 13. Venzinger Strasse 122. — Steiner Ignaz, Handel mit Eiern, Butter, Käse und Fettwaren, 10. Erlachgasse 92. — Strobl Marie, Kleinfuhrwerksgewerbe, 10. Dampfstrasse 21. — Offene Handelsgesellschaft „Südmährische Molkerei“, Molkereigewerbe, 10. Buchsbaumgasse 33. — Te-Fi-Da, Moderne Wirl- und Strickwarenherzeugung, G. m. b. H., mechanische Erzeugung von Wirl- und Strickwaren, 20. Karl Reiß-Strasse 4. — Dr. Viktor Teweke, Handel mit Ölen, technischen Fetten und chemischen Produkten, 10. Laxenburger Strasse 53. — Timper Otto, mechanische Strickerei, 17. Leitermayergasse 25. — Tlatsicz Franz, Lastfuhrwerksgewerbe, 4. Heumühlgasse 10. — Vandura Josef, Kleidermachergewerbe, 17. Kolitanskogasse 13. — Dr. phil. Otto Vargaron, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, 17. Beheimgasse 8. — Bez Hubert, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 17. Lorenz Bayer-Platz 18. — Dr. Anton Vit, fabrikmäßige Erzeugung von Seifen und Parfümerien, 10. Wienerberg, Werk II. — Wanzelböck Josef, gewerbmäßige Konservierung von Fischen, Paprika und Gurken, 10. Wielandplatz 11. — Weigl & Seidenwerk, Gemischtwarenhandel, 15. Mariaböser Gürtel 29. — Weiner Anna, Damenkleidermachergewerbe, 10. Favoritenstrasse 147. — Werner Karl, Musiker, 12. Schmayergasse 54. — Wehmeyer Johann, Milchmeier, 13. Hamiltongasse 7. — Wieser Karl, Handel mit Automobilen, 4. Argentinierstrasse 69. — Wittberger Alexander, Marktfahrer, 10. Bernerhofstrasse 54. — Wobitschka Ernst, Gastwirt, 10. Columbusplatz 2. — Wolf Julius, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 15. Chrobakgasse 6. — Zahora Johanna, Wäschewarenherzeugung, 10. Raaberbahngasse 7. — Zimmermann Marianne, Fragnergewerbe und Flaschenbierverschleiß, 20. Dammstrasse 6.

28. Oktober 1924.

Vareder Anton, Bäcker, 17. Weißgasse 21. — Berger Adaldr, Inhaber der Firma Ing. A. Berger, Handel mit Beschlägen und technischen Bedarfsartikeln aller Art, 7. Apollogasse 12. — Böhm Katharina, Erzeugung von Kinderluftballons, 12. Renogasse 2. — Bohrn Johann, Bagerlacker, 12. Michael Bernhard-Gasse 7. — Braun Robert, Handel mit Kanditen, Bäckereien, Schokoladen- und Zuckerbäckereiwaren, 6. Stumpergasse 61. — Cechlich Josef, Kleidermachergewerbe, 17. Kalvarienberggasse 49. — Chemoprodukte, Aktiengesellschaft, Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, sowie zum Verkauf von beiden, 1. Maria Theresien-Strasse 8. — Czermal Johann, Wagner, 17. Bergsteigergasse 45. — Duhorsch Anna, Gemischtwarenverschleiß und Flaschenbierhandel, 12. Pohlstrasse 33. — Doležel Otto, Feilenhauer, 17. Kastnergasse 13. — Dombach Ludwig Wilhelm, Spengler, 17. Nattergasse 9. — Feitl Theresia, Gastwirtsgewerbe, 11. Geiselbergstrasse 14. — Fränzl David, Handelsagentur, 19. Heiligenhädtler Strasse 173. — Frank Anton, Handel mit Zuckereisen und Kanditen, 5. Schönbrunner Strasse 60. — Fuchs Rafael, Schuhmachergewerbe, 17. Mayßengasse 27. — Geller Selig, Speisewirtschaft (nach mosaischem Ritus), 20. Jägerstrasse 12. — Gellner Fritz, Sechswarenverschleiß, 6. Detailmarkthalle. — Grahl Marie, Kleidermachergewerbe, 6. Kurzgasse 1. — Gröm Johann, Marktfahrer, 12. Fochgasse 32. — Gschweidl Hedwig, Verkauf von Hühnern und Kaninchen,

Die alte
Friedensmarke



wieder zu haben.

lebend und geschlachtet, und Wildbret, 12. Weiblinger Markt. — Schwandtner Henriette, Wäschewarenzeugung, 12. Breitenfurter Straße 16. — Heinrich Siegfried, Kaffeeschmcker, 11. Simmeringer Hauptstraße 70. — Hofmann Leopold, Ledergalanteriewarenzeugung, 17. Valderichgasse 3. — Bank- und Kommissionsgeschäft Knefel & Broszkiewicz, Bank- und Kommissionsgeschäft, 7. Stiftgasse 1.

(Das Weitere folgt.)

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-42 und 73-4-51 1354

Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krumnußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol, und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Oefen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).



Kittlose „Solar“ Oberlichten Brünsch & Co. Wien, IX., Kolingasse 10.

Telephon: 18-3-65, 18-3-75. 1186

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 8. Telephon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionsloths Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Übernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Kostenanschläge auf Verlangen. 1146



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20. 1087

Kontrahentin staatlicher, Landes- und
kommunaler Anstalten ::

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

Bedeutende Kohlen- und Kokersparnis
erzielen Sie nur mit

Swoboda's Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte sendet kostenlos 1353

AUTOMATOFEN-BAUGESELLSCHAFT

ALOIS SWOBODA & Co.,

Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 19081.

Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-Oe.

Export nach allen Staaten.



Fabrik:
Vöckla-
bruck
(Ober-
österreich)
1274

HATSCHEK'S
Eternit

SCHIEFER

nur echt mit der Prägung: ETERNIT

Nieder-
lage:
Wien, IX/1,
Maria
Theresien-
straße 15.
Telephon:
18-4-75.

Grosser Weihnachtsverkauf

Neue Innendekoration

Stafa

Warenhaus A.G.

VII., Mariahilfer Str. 120

1392

Grundstücke, Villen, Zinshäuser,

Fabriken kauft und verkauft vorspesenfrei bei
streng solider und reeller Durchführung

Hermann Beer, Wien XIII., Maxingstraße 4a
Tel. 84-4-55. Täglich von 2-5 Uhr nachm. 1411 Tel. 84-4-55.

Aufzugfabrik

Ferd. Bauers Nachfolger 1350

Wien, VII., Zieglergasse Nr. 67. — Telephon Nr. 37-5-22.

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure —
Bekohlungsanlagen.

Isolierungen

u. Isoliermaterial für Dampf-, Warmwasser-
und Kälteleitungen, **Kühlanlagen** usw. 1425 a

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Gipsdielen-Fabrik

Tel. 7045 Wien, III., Ungargasse 54 Tel. 5020

Freissler — Aufzüge

WIEN X.

Erlachplatz 3. 1361

Gegründet 1868

11.000 Anlagen

GRÄF & STIFT

Personenwagen 4 Zyl. 7/20, 14/40 HP
6 Zyl. 30/75 HP

Lastwagen für 5 t Nutzlast

Fabrik: Wien 19., Weinbergg. 58-76

AUTOMOBILE

1132

ROLLBALKEN

Sonnenplachen, Portale und Inneneinrichtungen

ROBICSEK & Co. 1220

XVII., Geblergasse Nr. 66. — Telephon 24-4-29.

Oesterr. Dynamowerke A.-G.

Fabrik: Wien, X. Neureichgasse 141. Telephone 59-0-29, 52-1-08
Zentraldirektion: Wien, I. Fischhof 3. Telephone 62-4-19, 68-0-38

Serienerzeugung von Gleichstrommaschinen, Drehstrommotoren,
Transformatoren. Einrichtung, Lieferung und Montage kompletter
elektrischer Antriebe für Industrie und Gewerbe. Angebote und
Projekte kostenlos.

1249

Asphaltunternehmung

Gegründet
1894

CARL GÜNTHER
städtischer Kontrahent

Gegründet
1894

Wien, I., Rathausstraße Nr. 13. — Tel. 25-5-93.

Natrasphalt (Coulé u. Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,
Teerungen, Spezialsolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen.

Fabriksschornsteinbau Dampfkessel einmauerungen Ofenbau

1258

L. Gussenbauer & Sohn, Ges. m. b. H.
Wien, IV., Karolinengasse 17. — Tel. 55-3-82.

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung
Unfall- u. Haftpflichtversicherung
Lebens- und Rentenversicherung
= Auto-Casco-Versicherung =
= Glasbruchversicherung =

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72

1177

Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graßen 12

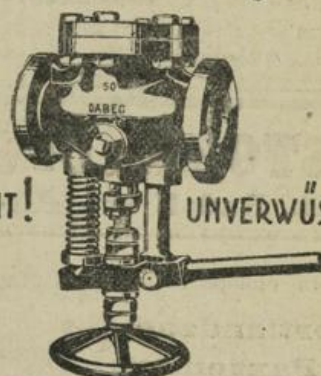
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

1198

Kesselabschlamm- ventile

mit
patentierten
panzerlegierten Sitzflächen



STETS DICHT!

UNVERWÜSTLICH!

•DABEG• MASCHINENFABRIKS A.-G.
Wien VI. Wallgasse 39.

1193 c



H. Sartorius Nachf.
Gesellschaft m. b. H.
Wien 8., Laudongasse 12
Telephon Nr. 27-1-78 und 27-1-79

*
Große
Lagerbestände
*

**Werkzeugmaschinen und
Werkstätteneinrichtungen**



1152

**Bau- u. Portaltischlerei
M. TOCH**
Wien, X., Quellenstraße 92. — Telephon 59-3-98.
Spezialist in Geschäftseinrichtungen. 1420

Übernahme aller in das Fach einschlägigen Arbeiten, sowie Aufpolitur von Portalen werden billigst und prompt ausgeführt.

Fenster und Türen stets lagernd.

„Primoris“
Technisches Material Ges. m. b. H.
Wien IV., Suttnerplatz 5 (vorm. Rainerplatz).
Telephon 58-5-09, 57-0-96

liefert allerbilligst **Technische Gummiwaren** aller Art,
Feuerwehrschräume roh und gummiert für jede Beanspruchung. Armaturen, Werkzeuge etc. 1310



Wasserdichte Fabrikate: als Wagenplanchen, Pferdedecken, Regenmäntel, Kutschkränze, Arbeiterschürzen, Arbeiterhandschuhe

Rohgewebe: als Leinengradl, Kittelzwilche, Bettuce- u. Strossacklein, Plachen- u. Dachsegel

Roh-Hanfeschläuche für Hochdruck für Feuerwehren, Feuerseimer, Autoeimer usw. usw. 1154

M. J. Elsinger & Söhne, Wien, I., Volksgartenstraße 1
Fabriken und Segeltuchwebereien

Adler Schreibmaschinen
22 verschiedene Modelle mit ein-
facher und doppelter Umschaltung. 1188

Reiseschreibmaschinen.
GENERALVERTRIEB:
Wien, IX. Bez., Althanstraße Nr. 45. — Telephon: 11-3-92.

JOS. STORK & Co. G.m.b.H.
Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7

liefern prompt zu billigsten Tagespreisen 1143

**Portlandzement
Paxzement
Heraklithbauplatten**

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof
Fernruf: 5288 / Drahtanschrift: Storkomp Wien / Fernruf: 5288

KÜHLANLAGEN

*für alle Zwecke und für jede
Leistung*



WIE: SCHLACHTHÖFE, MARKTHALLEN,
KÜHL u. GEFRIERHÄUSER, EISFABRIKEN, etc.
Angebote und Ingenieurbesuch auf Verlangen kostenlos

L.A. RIEDINGER A.G.
WIEN, 6.
Webgasse 45 - Tel: 3426, 5368

N. Bella & Neffe
Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39/41. - Tel. 80-5-80 Serie.
Graz: Grillparzerstraße 27. Wels: Schubertstraße 18.
1327

Eisenhandlung „Zum goldenen Amboß“
J. C. HORAK
Wien, IX/4, Alserbachstraße 4. — Telephon 16-3-89/90.
Filiale in Inzersdorf bei Wien, Ortstraße Nr. 7-9.
Lager aller Sorten steirischer Stabeisen, Band- u. Faßreifen, Bleche, Drähte, Stahl, Gußwaren, Wagenbauartikel, Wirtschafts- und Feldgeräte, Nägel, Ketten, Werkzeuge, Fenster-, Tür- u. Möbelbeschläge.
Spezialabteilung für Haus- und Küchengeräte. 1329

Feuerungstechnik
G.m.b.H.

Fernruf 91-45. WIEN, III., Marokkanergasse 1.

Neuzeltliche OFEN- u. Feuerungsanlagen —
SCHORNSTEINE jeder Bauart — **KESSEL-
EINMAUERUNGEN** — Vollständige **ZIEGEL-
WERKE** — Künstliche **TROCKENANLAGEN**
PROJEKTIERUNG und ANGEBOTE kostenlos
Ausführung nur durch geschulte Facharbeiter
— Zweigniederlassungen: Ljubljana, Linz, Brünn — 1331